

Liste Pilz will Rückkehrverbot für Sebastian Kurz

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit dem angekündigten Antrag der Liste Pilz/ JETZT zeigen die politischen Mitbewerber einmal mehr, worum es ihnen eigentlich geht: **Sebastian Kurz soll mit allen Mitteln verhindert werden.** Unter dem Motto "Alle gegen Kurz" wird versucht, demokratische Entscheidungen zu beeinflussen. **Ein Gesetz zu planen, das festlegen soll, wer Bundeskanzler werden darf und wer nicht, ist völlig jenseitig.** Der Liste Pilz/ JETZT ist offenbar jedes Mittel recht, wenn es darum geht, Sebastian Kurz als Bundeskanzler zu verhindern.

Die **Allianz aus Rot, Blau und Pilz** hat bereits **beim Misstrauensantrag bewiesen, dass sie Parteiinteressen vor das Wohl des Landes stellt.** Nun soll der Sturz der Regierung, wenn es nach Pilz geht, durch einen weiteren Antrag einzementiert werden, demzufolge Mitglieder einer Regierung nach einem Misstrauensantrag nicht mehr in ihre alten Funktionen wiederkehren dürften. Dass es der Stil des Peter Pilz ist, mit Schmutzkübeln bewaffnet, um sich zu werfen, zu verdächtigen und zu skandalisieren, ist ja nichts Neues. Dass er nicht davor zurückscheut, die moralischen Maßstäbe an sich selbst flexibel zu gestalten, ist auch bekannt. Aber dass er **nun sogar mittels Gesetze in die demokratischen Entscheidungen der Menschen eingreifen will, ist der absolute Gipfel.**

Man kann sich dieser Tage schon sehr wundern, auf welche Ideen die politischen Mitbewerber kommen. **Die Wählerinnen und Wähler werden am 29. September ihre Antwort darauf geben.**

Liebe Grüße
Karl Nehammer
Generalsekretär